

Das erste Kapitel ist bennabe ganz umgearbeitet ; das zu Ende defelben befindlich gewesene Verzeichniß heraldischer Bücher aber um deswillen weggelassen worden , weil ich eine Heraldische Bibliothek zu verfertigen gedenke.

Alle folgende Kapitel haben beträchtliche Zusätze erhalten ; insonderheit die von den Heroldsfiguren , und den gemeinen Figuren. Aus dem eilften Kapitel habe ich zwey gemacht , und von den verschiedenen Arten der Vermehrung der Wappen besonders gehandelt.

Der Anhang ist auch neu ausgearbeitet worden , und enthält nunmehr die vollständige Blasonirung des hochfürstlichen Brandenburg = Ansbach = und Culmbachischen Wappens.

Ich kann nicht umhin , hier etwas zu wiederhohlen , das ich schon in der Vorrede zur ersten Ausgabe erinnert habe. Man gebe mir nämlich ia nicht schuld , als hätte ich die sogenannte strenge Lehrart in die Heraldick bringen wollen , weil ich die Lehrsätze möglichst mit einander verbunden , und deswegen die vorhergehenden Paragraphen im Folgenden gar oft wieder angeführt habe. Da in dieser Kunst willkührlich angenommene Regeln sind : so läßt sich nicht immer ein Satz aus dem andern herleiten , wie in den mathematischen und philosophischen Wissenschaften.

ten.